

Vortagen

für die

anberodendeten

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Wittwoch den 1. August cr. Nachm. 4 Uhr.

Beratung und Beschließung über:

Öffentliche Sitzung:

- 1. das Programm für die Konkurrenz zu einem neuen Stadtheater;
2. die teilweise Ueberlassung des Theater-Intendanten an den Theaterdirektor Gummig zur Benützung in einem Interimstheater u.;
3. den Abbruch des alten Stadtheaters;
4. die Bewilligung der Mittel zur Anlage von Mosaikpflasterungen;
5. den Antrag auf Revision und Abänderung des Geleittragenaufst.

Geschlossene Sitzung:

- 6. die Ertheilung des Zuschlags zum Pachtschote für die Rittergüter Besen-Ammendorf;
7. die Vorlage des Magistralplans in Betreff der Belegung der Waschanstalt- und Wasserwerks-Divertanten-Stelle;
8. den Ankauf eines Grundstücks Seitens der Stadt;
9. die Bewilligung einer Bade-Unterfüllung an einem Bäumchen;
10. die Bewilligung einer Unterfüllung an eine Leptzer-Wittwe;
11. die Wahl eines Armenvorstehers für den 2. Bezirk.

Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung, Gneiff.

Gewinn-Liste

der 4. Klasse 168. Königl. preuss. Klassen-Lotterie.

7. Tag, 27. Juli 1883.

Die Nummern, bei denen nichts bemerkt, sind mit dem niedrigsten Gewinne von 20 Mark gezogen.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '29 (1500) 98 196 218 58 315 31 50 64 92 469 538'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '919 28. 17010 45 77 298 417 22 61 96 501 73 695 757'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '30012 45 129 (3000) 519 37 66 (1500) 619 28 34 48'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '40445 118 231 398 489 537 632 48 60 67 83 84'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '50079 113 38 31 221 (3000) 23 (3000) 27 49 420 47 68'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '59007 20 92 (3000) 62 73 74 117 (1500) 46 (500) 85 21 67'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '60002 46 71 86 (3000) 104 (500) 40 52 95 (1500) 65'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '80045 49 50 125 94 99 272 342 (3000) 86 404 27 75 (500)'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '76 84 604 (3000) 2 787 525 30 43 94 54 (500) 371 81'.

Berliner Börse vom 27. Juli.

Table with 2 columns: Bond and State Paper names and prices. Includes entries like 'Deutsche Reichs-Anleihe 4 102,10 B'.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Foreign fund names and prices. Includes entries like 'Austrianische Rente 5 90,80 B'.

Deutsche Hypotheken-Certifikate.

Table with 2 columns: Mortgage certificate names and prices. Includes entries like 'Anstalt-Deutscher Pfandbriefe 5 104,00 B'.

Österreichische Aktien.

Table with 2 columns: Austrian stock names and prices. Includes entries like 'Altona-Kiel 4 235,00 B'.

Eisenbahn-Wertpapiere-Aktien und Obligationen.

Table with 2 columns: Railway securities names and prices. Includes entries like 'Bergisch-Märkische V. Ser. 4 103,80 B'.

Industrie-Aktien.

Table with 2 columns: Industrial stock names and prices. Includes entries like 'Berliner Creditbank 4 120,80 B'.

Bau-Aktien.

Table with 2 columns: Building stock names and prices. Includes entries like 'Deutscher Landbau 4 115,50 B'.

Geld-Corren und Baunoten.

Table with 2 columns: Money and bank notes prices. Includes entries like 'Sovereigns per Stück 20 20,43 B'.

Dem Herrn Minister des Innern zc.
Euer Excellenz hatten die Gewogenheit, bei Gelegenheit der uns am 16. Februar d. J. gewährten Audienz zu erklären, die von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen erlassene Polizeiverordnung vom 15. December 1882 betreffend die äußere Heilhaltung der Sonn- und Festtage, gehe nach Euer Excellenz Ansicht und nach der Ansicht Seiner Excellenz des Herrn Kultusministers zu weit und seien Härten derselben und die daraus resultierenden Schädigungen gewerblicher Interessen zu beseitigen, Seine Maj. der König habe in der Angelegenheit schon Bericht gefordert und würde, nach dem Darfhalten Euer Excellenz, bereits in demnächstiger Zeit eine Entscheidung in der Angelegenheit und zwar zu Gunsten der Beschwerdeführer zu erwarten gewesen sein, hätte nicht eine inzwischen ergangene richterliche Entscheidung die Situation wesentlich verändert. Durch diese Entscheidung sei die Kompetenz der Polizeibehörde zum Erlasse einer derartigen Vorschrift überhaupt in Frage gestellt, es sei also die Autorität des Staates davon berührt, und da diese Euer Excellenz höher stehe als das Interesse Einzelner, so müsse zunächst die Entscheidung der letzten gerichtlichen Instanz abgewartet werden. Euer Excellenz erklärten uns weiter, wenn auch nur erst ein Landgericht die Kompetenz der Behörde zum Erlasse einer solchen Verordnung an sich, durch Urtheil anerkannt haben würde, sollten wir kaum 14 Tage bis zur Aenderung der qu. Polizeiverordnung zu warten haben. Nahezu 4 Wochen später, am 11. März d. J., äherten Euer Excellenz zu der Deputation der Landtags-Abgeordneten aus der Provinz Sachsen sich dahin, nach Euer Excellenz Ansicht sei eine definitive Regelung bis dahin, wo im Rechtswege die Entscheidung der höheren Instanzen ergangen, nicht möglich, jedoch werde seitens des Herrn Oberpräsidenten und des Provinzialrathes der Provinz Sachsen eine erneute Erwägung der Verordnung stattfinden, von der eine zufriedenstellende Lösung der Frage zu erwarten sei.

Neußerem Vernehmen nach sollten Euer Excellenz zur Zeit der Besprechung mit der Abgeordneten-Deputation auch bereits einen Erlaß an den Herrn Oberpräsidenten gerichtet gehabt haben, in welchem die oben-erwähnten Behörden aufgefordert seien, ungesäumt in Verabreichung zu treten, um ihrerseits eine angemessene erscheinende Modifikation der Verordnung zu beschließen.

Wir konnten die Aeußerungen Euer Excellenz gegenüber der Abgeordneten-Deputation nur so verstehen, daß eine definitive Regelung seitens Euer Excellenz, nämlich durch Aenderung der Verordnung auf Grund § 16 des Gesetzes vom 11. März 1850 zu jener Zeit und bis zum letztinstanzlichen Urtheil im Rechtswege nicht für angängig gehalten sei, daß dagegen die Provinzialbehörden, aus sich heraus, unabhängig von den zu erwartenden gerichtlichen Entscheidungen ohne Weiteres Modifikationen der Verordnung eintreten lassen sollten.

Weiter haben wir auf die Publikation solcher Aenderungen der Polizeiverordnung vom 18. December 1882 vom März her bis jetzt vergeblich gewartet und mußte das uns um so mehr betremden, als doch inzwischen längst ein Landgericht, das zu Magdeburg, entschieden hatte, der Herr Oberpräsident sei zum Erlasse der in Rede stehenden Polizeiverordnung befugt gewesen.

Den vielsach an uns gestellten Ansinnen, weitere Schritte in der Angelegenheit zu thun und insbesondere unsern besondern Auftrag auszuführen, der dahin ging, die Angelegenheit Seiner Majestät dem König zu unterbreiten haben wir demnach bisher keine Folge geleistet, weil durch die auf den öffentlichen Bescheid geordnete Interpellation Euerer Excellenz die Behandlung der Verordnung in dem meisten Theile einmüthig erträglich wurde, indem die Polizeibehörden jenseits nicht mehr den Wortlaut der Verordnung, sondern die von Euer Excellenz betriebene Auslegung sich zur Richtschnur dienen ließen.

Es war das ein Nothbehelf bis dahin, wo die Gerichte in letzter Instanz entschieden haben würden. Nachdem nun aber das königliche Kammergericht bereits am 5. d. M. — wie Euer Excellenz bekannt ist — in der Sache contra Vinte ein Urtheil gefällt und darin ausgeführt hat: es könne die Verordnung vom 18. December 1882, insofern dieselbe den öffentlichen Handelsverkehr an den Sonn- und Festtagen von 1 Uhr Nachmittags ab unbedingte und ausnahmslos untersagt, für rechtsbeständig nicht angesehen werden.

Wir sind wir gegönngen, zunächst bei Euer Excellenz wieder vorstellung zu werden, um die schleunigste Aufhebung der qu. Polizei-Verordnung in legalem Wege herbeizuführen. Nach unserm Darfhalten ist dieser Weg durch den § 16 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 vorgezeichnet, welcher bestimmt: „Der Minister des Innern ist befugt, soweit Gesetze nicht entgegenstehen, jede polizeiliche Vorschrift durch einen förmlichen Befehl außer Kraft zu setzen.“

Um einen solchen Befehl seitens Euer Excellenz und das Auserfassen der nicht rechtsbeständigen Polizeiverordnung petitioniren wir und gestatten uns, die Angelegenheit als eine nummehr dringliche zu bezeichnen. Euer Excellenz dürften um so weniger Bedenken tragen, jetzt in Gemäßheit des citirten § 16 des Gesetzes vom 11. März 1850 zu beschließen, als einmal der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen unserm Wissen nach nicht einmal mit dem Provinzialrath in Verabreichung getreten ist, was schon im März erwartet wurde, und weil andererseits dadurch, daß die Verordnung vom 18. Decbr. 1882 außer Kraft gesetzt wird, keine Vinte in den Polizeivorschriften entsteht, indem dann immer noch die Polizeiverordnung vom 21. März 1879 in dem Wortlaute bestehen bleibt, den dieselbe hatte vor der Aenderung des § 5 durch die Polizei-Verordnung vom 18. December 1882.

Wenn Euer Excellenz Gebrauch machen von der Befugnis, welche § 16 des Gesetzes vom 11. März 1850 dem jeweiligen Minister des Innern beilegt, dann würde einem in der That dringlichen Bedürfnisse abgeholfen und ein-

der eine Rechtsfehler in gewissem Umfange hergestellt werden, welche jetzt in der Provinz Sachsen in der empfindlichsten Weise vermischt wird. Jede Woche ergeben Entscheidungen der zur Rechtsprechung durch Gesetz berufenen Richter dahin, daß qu. Verordnung rechtungsgültig sei und demnach nicht die Befehle noch bestehen, bringt Polizeibeamte mit den Pflichten ihres Amtes in Conflict, vertritt das Verhältniß für beförderliche Verhältnisse und läßt übergesamten Beamten eine Handhabe zu feindlichen Vorgehen und Belästigungen für die Gewerbetreibenden.

Wir sind nicht dazu berufen, die höhere Zielsetzung der Staatsverwaltung zu beurtheilen, aber demnachgedacht dürfen wir noch den vielen, ungewissen in der Provinz Sachsen und dem preussischen Staate überhaupt gemachten Erfahrungen behaupten, die Autorität des Staates leide vielmehr durch fortgesetzte Verwirrung des Rechtsbewußtseins im Volke als durch die von Richtern ausgeprochenen Zweifel an der Competenz von Polizeibehörden: Vorschriften zu erlassen, welche mit den Reichs- und Landesgesetzen collidiren.

Euer Excellenz, nach Lage der Sache kann nur eines zu dem Ziele einer definitiven Regelung dieser vielfachpropheten Angelegenheit und zur Beseitigung der Gemüthsfragen, — nämlich die gänzliche Beseitigung der Verordnung vom 18. December 1882.

Euer Excellenz unterbreiten wir deshalb ehrenbezüglich die Bitte:

der Herr Minister des Innern wolle hochgeneigtest allerhöchste durch Befehl die Polizei-Verordnung des königl. Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen vom 18. December 1882 außer Kraft setzen.

Vocales.

Halle, den 28. Juli.
* Aus der Universität. Im Laufe des nächsten Monats feiern die beiden oberthätigen Professoren Geheimer Medicinalrath Dr. Kraemer und Geheimer Regierungsrath Dr. Pott ihr Jubiläum. Ersterer, 1810 geboren, feiert am 10. August sein fünfzigjähriges Doctorjubiläum; er ist von Beginn seiner akademischen Laufbahn an bei der hiesigen Universität thätig gewesen und bekleidete neben seiner Professur die Aemter des Physikus des Stadtkreises Halle und als Vorsitzender der medizinischen Examinautionscommission daselbst. Der zweite Jubilar, Dr. Pott, im 81. Lebensjahre stehend, welche er gleichfalls ununterbrochen der hiesigen Universität gewidmet hat. Aus dem Gebiete der vergleichenden Sprachwissenschaft gilt er als Autorität ersten Ranges. Vor sechs Jahren feierte er bereits sein fünfzigjähriges Doctorjubiläum, bei welcher Gelegenheit er durch Verleihung des Rothens Adlerordens zweiter Klasse ausgezeichnet wurde.

* Der Handelsammer ist seitens des Handelsministeriums eine vertrauliche Mitteilung zugegangen, von welcher Kaufleute und Industrielle, welche in Großbritannien neue Geschäftsverbindungen anknüpfen beabsichtigen, im Bureau der Kammer Vormittags 10—12 Uhr Kenntniß nehmen können.

* (Erlaubnis zur Anlegung von Orden.) Dem außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät Dr. Freytag ist die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Ehrentitels des Ordens der königl. rumänischen Krone ertheilt worden.

* Bürgerverein für städt. Interessen. Die Sommerpartie des Bürgervereins für städtische Interessen wird am Sonntag den 6. August abgehalten werden.

* (Circus Herzog.) Gestern Abend 6 Uhr 20 Min. traf die Kunstfahrgesellschaft des Circus Herzog mittelst eines besonderen Contractes (20 Wagen) von Kiel mit Sach und Pack hier ein und ließ dieselbe, eine große Anzahl Herren und Damen, unmittelbar am Circus ab. 66 prächtige große und 14 kleine Pferde wurden in den Ställen des Circus untergebracht.

* Unfall. Gelegentlich der geistigen Ueberführung der Kunstfahrgesellschaft in die betreffenden Ställe fanden eine Menge Menschen am Circus, um die Pferde zu beobachten; natürlich waren auch Kindern mit kleinen Kindern im Wagen vorhanden und drängten sich wie gewöhnlich weit nach vorn. Hierbei geschah es, als einige der jungen Pferde schreien, daß ein Mädchen vor Schreck ihren Wagen umwarf und das kleine darin liegende Kind sammt den Beinen auf die dort aufgeschüttete Kohlenstraße kollerte.

* Das Schachturnier des akademischen Turnvereins. Der hiesige akademische Turn-Verein Saxo-Thuringia feiert bekanntlich in diesen Tagen das Fest seines 8-jährigen Bestehens. Nachdem die ziemlich zahlreich erschienenen Mitglieder des Cardverbandes deutscher akademischer Turnvereine am Donnerstag in der Stammtische „Zum goldenen Stern“ empfangen und begrüßt waren, hat gestern Abends der Cartell der Delegirten von 13 deutschen Universitäten satzungsgemäß und Nachmittags um 4 Uhr schloß sich programmäßig ein größeres impoantes Schachturnier in der hiesigen städtischen Turnhalle am Hofplatz an, welches von verschiedenen Herren Professoren und höheren Autoritäten mit einem v. Besuche beehrt worden war. Außerdem nahmen auch die verschiedenen Gäste warmer Antheil an dem Verlauf des ihnen hier Vorgeführten. Unter Kommando des Turnleiters Herrn Fesl traten 28 Mann an, die sich in 4 Abtheilungen zu je 7 Mann gliederten. Unter dem Gesange des Marschbundes: hinaus in die ferne mit lauter Hörnerklang, bewegte sich das erste Glied von der Stelle, und sobald eine Strophe des Liedes beendet, trat das folgende in Marschbewegung und nach dem Schlussworte des Liedes hatten alle 4 Abtheilungen sich exakt zu einem Carré formirt. Nach erfolgtem Recht-Kommando begannen die Freiübungen in der ersten Abtheilung nach Aufmarsch zu einem 4-strahligen Sterne, welche in Kombinationen von Krümmen, Kreuzschrittstellungen und Rumpfbewegungen in 6 Uebungen bestanden. In der 2. Abtheilung formirte man sich zu einem 8-strahligen Sterne, der sich ganz vorzüglich ausnahm und exequirte ebenfalls 6 sehr schwierige

complicirte Uebungen in Ausgeleitet und Ausfallstellung, verbunden durch Kreuzschrittstellungen und Anbeuge mit entsprechender Rhythmicität. Alle Uebungen wurden trotz ihrer Schwierigkeit mit meisterhafter Geistigkeit ausgeführt in hier wohl noch nie gesehenem Geänge. Nachdem das Ganze sich wieder zum Carré geschlossen, ging dasselbe wieder nach Uebung des 2. Marschbundes „der Hauptmann er lebe“ zur Abtheilungstellung zurück und ein „Tretet weg“ beendete die Freiübungen und den Marschregeln, der, wie immer be- haupten, unübertrefflich genannt werden konnte. Hierauf begann in 4 Abtheilungen das Abgeräumten mit einmaligem Wechsel, welches uns nur Schulübungen zeigte. Besondere Leistungen wurden uns durch eine formirte Musiktruppe am Doppelstern und Red vorgeführt, welche uns verschiedene sehr schwierige Krümmungen zeigte. Gegen 6 Uhr wurde das Turnen beendet. Man bereitete sich vor auf den am Abend stattfindenden Kommerz und die Fahnenweiche der prachtvollen neuen Fahne. Heute früh wurde in der Stammtische der Frühgymnastion gewesen, am Nachmittag werden verschiedene Turnspiele arrangirt und den Abend wird eine Conspicue Parade mit Musik nach der Stadt hinaus zum pomponnen Feuertanz ausfallen. Den Schluß des turnerischen Festes wird am Sonntag eine Turnfahrt nach Kösen und der Rubensburg bilden.

* (Euthersetzung in Erfurt.) Die von dem studentischen Zweigcomité Halle-Wittenberg gestern gegen Abend nach Café David berufene Versammlung der Hellschwerer war der ungünstig gelegten Zeit wegen nicht vollständig besetzt. Zuerst wurde über die Zeit der Abfahrt von hier verhandelt und als Abfahrtszeit früh 7/6 Uhr und Nachmittags 2 Uhr festgesetzt. Die Ankommenen werden in Erfurt von dem Comité empfangen werden. Bekannt gemacht wurde ferner, daß die Eisenbahn-Direction eine Fahrpreisermäßigung für die einfache Fahrt nach Erfurt eintreten lassen will, wenn solche in Gruppen von mindestens je 30 Mann beantragt wird. Der Fahrpreis beträgt III. Klasse 2,20 Mark. Doch wird auch für diejenigen, welche erst Mittwochs, den 8. August von hier fortfahren, Herr Buchbindermeister Uebener hier, gr. Wallstraße, am genannten Tage früh Retourbillets ebenfalls zu ermäßigtem Preise stellen. Hieran stellte der Vorsitzende mit, daß vom Schluß der jetzigen Versammlung an Legitimationskarten à 50 Pf. in Empfang genommen werden können, welche an Bahnhof Erfurt gegen die eigentlichen, zu allen festlichen Anlässen Karten umgetauscht werden müssen. Auch werden dort die zahlreich zur Verfügung gestellten Freiquartiere mitgeteilt werden. Nachdem nun noch bei Erwähnung der am Mittwochs, den 8. August um 11 Uhr stattfindenden Studentenversammlung das Aufsehen zum besten italienischen Theatervorwärters warm empfohlen worden, erfolgte die Verlesung des nummehr feststehenden Programmes der Erfurt-Eisenacher Feste. Bei dem in Eichenau als Nachfeier stattfindenden Kommerz werden allein ungefähr 1600 Studenten anwesend sein. Beschlossen wird die Feste werden mit einem solennen Nachzuge.

* (Erfahrung nach Hamburg.) Künftigen Sonntags, den 11. August findet wiederum eine Erfahrung nach Hamburg zu ermäßigtem Preise statt. Abfahrt von Halle 12 Uhr 4 Min. Mittags. I. Klasse 2,20 M., II. Klasse 2,10 M., III. Klasse 1,40 M. Aufkunft in Hamburg 7 Uhr 45 Min. Abends. Alles Nähere durch die Bekanntmachung im Infanterieheft.

* (Aufsicht.) Von gestern früh 6 Uhr bis gegen Abend lagerte auf einem Wagen ein Kessel von ungeheurer Dimensionen, wie wir vernahmen mehrere Hundert Centner schwer, auf der Magdeburgerstraße. Derselbe, in der Weidmüchsen Fabrik gefertigt, war für Münsterberg bestimmt und sollte nach der Magdeburg-Galberfelder Bahn überführt werden. In der Gegend des Circus brach jedoch die Hinterachse des Wagens und wurde nur dieselbe an Ort und Stelle mit ungeheuren Mühen wieder fabriziert hergestellt. Erst gegen Abends 7 Uhr gelang es denselben mittelst vier Pferden weiter zu befördern.

* (Naturerkenntnis.) Von Herrn Lehrer Böhm hierseits (Wernikstraße 42) ist uns heute ein aufgeschmittener Kürbis überant worden, dessen sämtliche Kerne im Innern der Frucht bereits mehr als fingerlange kräftige Reime mit entwickelten Keimblättern an der Spitze, sowie dicke Wurzelfasern aufwies. Wir haben eine derartige interessante Natur-Abnormität bisher noch nicht gesehen und machen daher hiermit alle Freunde des Gartenbaues auf dieselbe besonders aufmerksam.

* Standesamt Halle. Meldung vom 27. Juli. Aufgeboten: Der Steinhauser C. F. Schlegel, Halle, und E. Zaden, Unterperle. — Der Fischer C. v. R. Benke, Giebendstein, und C. D. v. Komshy, Pöppendorf. — Der Maurer D. Broedner und E. Hüsch, Unterplan 4. — Der Fleischer H. Becker, Klausthor-Vorstadt 11, und H. Henicke, Albrechtstraße 31. — Der Handarbeiter 3. Bräse und D. Henke, Wäldergasse 1. — Der Restaurateur C. H. Vinte, Berlin, und C. F. P. Gräbner, gr. Wallstraße 20.

Geboren: Dem Schneidermeister W. van Freeden eine T., Leipzigerstraße 8. — Dem Restaurateur A. Schulte, ein S., Unterberg 7. — Dem Handarbeiter F. Weise eine T., Grauweg 6. — Dem Wagenschreiber W. Kaufsch ein S., Gerdberggasse 9. — Dem verstorbenen Schmied A. F. Maas ein S., Apperplan 1. — Ein unges. S., H. Braungasse 17. — Dem Fischer C. Siebte eine T., Brunostraße 17. — Dem Schmied E. Helmig eine T., Diemig. — Dem Pferdehändler E. Hoff eine T., am Bahnhof 6. — Dem Tischlermeister F. Burtel eine T., Brüderstraße 8. — Dem Dreimer C. Koye eine T., Dachritzgasse 8.

Gestorben: Des Zimmermann C. Eilenberg T. Minna, 3 J. 1 M. 29 T., Diphthieritz, gr. Brauhausgasse 31. — Die Wittve Johanne Reuter, geb. Berger, 72 J. 2 M. 25 T., Uferschwärze, Ludwigstraße 3. — Eine unges. F., 5 M. 26 T., Wredendstraße, H. Wäldergasse 4. — Des Kaufmann C. Wäldner S. Ernst, 10 M.

Wir beabsichtigen das uns gehörige Garten-Grundstück
„Prinz Carl“,
 Ecke des Leipzigerplatzes, der Merseburger- und der Bahnhofsstraße in Trennfläden zu verkaufen. Reflektierende erfahren Näheres auf dem Comtoir der A. Niedel'schen Montan-Werke, Leipzigerplatz 2 hier, woselbst auch der Parzellierungsplan ausgelegt ist. Halle a. S., den 24. Juli 1883.
 Die Commerzienrath Niedel'schen Erben.

Fr. David Söhne,
 Halle a. S.,
 Geiststr. 1 u. Filiale: Markt 19.
**Reine Chocoladen,
 entölt Cacao,
 Limonaden-Pulver
 und Essenzen.**

Italien. Pflirsche ff.
 soeben eingetroffen bei
Gustav Spinner,
 Ungarwein-Handlung,
 gr. Klausstrasse 8.

Wiener Würstchen, Neun-
 augen, Bratheringe, Schweizer-
 Harz, Limburger, Holsteiner
 Käse empfiehlt

M. Schönberg,
 kleine Steinstraße.

Gut erhaltene **Schott. Heringsstommen**
 lauft jedes Quantum

J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.
 Kleitenwurzelöl, selbst bereitet, sehr wirksam für den Haarruch,
 Franzbranntwein mit Nicotinsöl, sehr wohlthunend für die Kopfhaut u. die Kopfschuppen, fogen. Kopfschichten beseitigend,
 Franzbranntwein mit Salz, in chemischer Lösung, höchst wirksam bei Reizen, Rheumatismus etc. empfiehlt
Joh. Büdelsfeldt, Naunicherstr. 24.

44 Seipzigerstraße 44
 en gros & en detail.
Chocoladenfabrik
 ff. Marzipan
 ff. Dessert
 etc.
 Spezialität:
H. Eschke
 ff. Gall. Salorens-
 tungen, Reich. Auswahl
 in der Conditorei. Vorzügl.
 Caffee, Chocoladen, Biscuits etc.

Geschäfts-Eröffnung!
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Halle die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein Barbier- und Friseur-Geschäft in der
Leipzigerstr. Nr. 37,
 vis-à-vis dem „rothen Hof“, eröffnet habe. Um günstigen Besuch bitend, sichere ich solide und billige Bedienung zu.
A. Molitor,
 Barbier und Friseur.

Grosser Umsatz
 bei staunend billigen Preisen ist
 das Prinzip der
Goldenen 72 Steinstrasse 72
 dort finden Sie:
 Mehrere 1000 Paar Schuhwaaren jeder Art, u. a.: seine Damen-Stiefletten von 3,50 A an, Herren-Stiefeln und Stiefletten von 5 A an, Knaben-Stiefeln, ca. 1000 Paar von 3,50 A an, Mädchen- und Knaben-Schuhwaaren von 1 A an.
 Nur dauerhaftes Fabrikat.
 Herren- u. Knabengarderobe
 in großer Auswahl.
 Sommer-Überzieher von 10 A an.
 Anzüge, Rod u. Jaquets von 15 A an.
 Knaben-Anzüge von 3 A an.
Sonntags geöffnet.

Wollene Strickgarne
 spottbillig
 20. Mittelstrasse 20.

Hôtel & Café David.
 Heute Sonnabend den 28. Juli Abends 8 Uhr
Grosses Militair-Concert,
 ausgeführt von der Kapelle des
I. königl. sächs. Ulanen-Regts. Nr. 17.
 Entrée 30 Pf. Gewähltes Programm.
Sonntag Frühschoppen-Concert
 von obiger Kapelle. Anfang 11 Uhr. Entrée 25 Pf. **R. Heller.**

Müller's Bellevue.
 Sonntag den 29. Juli
Grosses Extra-Concert,
 ausgeführt von dem Musikkorps der königl. Unteroffizierschule zu Weiskensfeld unter Leitung des Kapellmeisters **G. Timperling.**
 Gewähltes Programm. Entrée 20 Pf.
Abends von 8 Uhr Grosser Ball.
 Musik von derselben Kapelle.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
A. Schache.

Müller's Bellevue.
 Montag den 30. Juli Abends 7/8 Uhr
Grosses Concert,
 verbunden mit humoristischen Vorträgen des Komikers **A. Trummer.**
 Entrée 10 A. **A. Schache.**

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Heute, Sonntag den 29. Juli
Grosser Ball mit freier Nacht.
 Anfang 7 Uhr. Nachmittags Tanzkränzchen. **P. Haase.**
Restaurant Gesundbrunnen.
 Sonntag den 29. Juli von Nachmittags 4 Uhr an
Ballmusik.
C. Wassmuth.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
 Sonntag den 29. d. Mts. Nachmittag 4 und Abends 8 Uhr
Grosse humoristische Soirée.
 Vorzügl. neues Programm. U. A.: Die Hallische Hundschau oder die lustigen Harlekins.
 Entrée 10 Pf. **Moritz.**

Berliner Weissbier-Salon.
 Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an
Tanzkränzchen.
 Abends
Grosser Ball.

Thieme's Garten, Auguststr. 2.
 Heute Sonntag
 Unterhaltungsmusik nebst humoristischen Vorträgen eines sehr beliebten Gesangskomikers. Entrée à Person 10 A
Bölke's Restaurant.
 Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr ab
Enten- und Hähnchen-Auskegeln.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.
 Heute Sonntag früh von 6 Uhr an, sowie täglich Nachmittags von 2 Uhr ab
 hünbliche Abfahrten.
Wwe. Schröpfer, Unterplan.

Wer sich billig kleiden will!
 Zur Auswahl 400 hochfeine Jaquets und Rod-Anzüge, 500 Paar feine Hosen, Röcke, Westen, echte Englisch-Webstoffs, Arbeiter-Jaquets und Hosen von 2 A an, 600 Paar Stiefeln und Stiefletten, 250 Stück nur gutegehende silberne Anker- und Cylinder-Uhren, goldene Ringe, Ketten, Taschen, Revolver, Zigarrete u. s. w. spottbillig zu verkaufen.
C. Buchholz,
 Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe, Eingang am Brieselstein.
Auch Sonntags geöffnet.

Mauersteine
 sind wieder vorrätig
Biegelei Böllbergerstr. 38.
 Neuer Wasserrock, Post-Ober-Beamter, schlanke Figur, verkauft Weidenplan 8, D. 1.
Trunksucht
 höchsten Stadium besetzt sicher mit, auch ohne Vorwissen, der Erf. d. M. u. Specialist für Trunksuchtsleidende Th. Konetzky, Berlin, Brunnenstr. 53. Atteste, d. Richtigkeit von Kgl. Amtsgew. u. Schulzenämtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben.
Ausstellungs-Schranke
 werden zu einer vom Oktober cr. ab beginnenden Ausstellung auf einige Monate zu mieten gesucht. Offerten mit Preisforderung nimmt entgegen
 Inspektor Klautsch, Wilhelmstr. 16b, II. Guttedern werden billig gewaschen und getauselt
 Gütchenstr. 1, part. I.

Lutherfeier
Gruppe II. Gesangvereine.
 Die Herren Vorsteher sämtlicher hiesiger Gesang-Vereine resp. Chöre werden hierdurch zu einer Besprechung über ihre Beteiligung an dem, für die bevorstehende 400jährige Lutherfeier zu veranstaltenden Festzuge und zur Wahl eines Delegirten zum Central-Comité, auf
Montag den 6. August cr.
 Abends um 8 Uhr
 im „Restaurant Wille“, II. Klausstr. 8, eingeladen.
W. Hoffmann, Bürgermeister a. D.
G. Benediger, W. Fränkel.

Bürgerverein
 für städtische Interessen.
 Die Sommerpartie findet erst
Sonntag den 5. August
 statt. Der Vorstand.

Verein der Krieger v. 1866 ab.
 Dienstag den 21. d. M. Ab. 8 Uhr
Generalversammlung
 im „Fürstenthal.“
 Tagesordnung.
 1) Ballotage.
 2) Besprechung über die Beteiligung an der Kaiser-Parade und der im November d. J. stattfindenden Lutherfeier.
 Das Erscheinen sämtlicher Kameraden des Vereins dringend notwendig.
 Der Vorstand.

Rettings-Compagnie bei
Feuersgefahr.
 Montag den 30. Juli Abends 8 Uhr
 außerordentliche
Versammlung
 im Gasthof zur goldenen Rose.
 Um recht zahlreiches Erscheinen bitten
G. Alexander Häbide.

Kunst-Arena,
 Magdeburgerstraße 34 Aa.
 Sonntag den 29. Juli
2 große Seil-Vorstellungen.
 Anfang 7/4 Uhr und Abends 8 Uhr.
 Montag Vorstellung, Anfang 8 Uhr.

Circus Herzog,
 Halle a. S., Magdeburgerstraße,
 Heute, Sonntag den 29. Juli 1883.
Zwei große Vorstellungen.
 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.
 Die Nachmittags-Vorstellung ist ganz besonders für die Bewohner der Umgegend arrangirt und mit einem eben so reichhaltigen als prachtvollen Programm ausgestattet wie die Abend-Vorstellung.
 Hauptpièces sind: Die 8 Nappheute, vorgeführt v. Herrn Dr. Herzog. Wacdonald, ger. v. Herrn Rob. Reuz. Auftreten der Dragfischfängerin Miss Harlet. Auftreten der berühmtesten Elite-Räuslerfamilie America's, des Herrn Professor Leon. Auftreten des Herrn Charles Grant in seinen großartigen hier noch nicht gesehenen Produktionen. Gen. Uly, geritten v. Frau Dr. Herzog. Auftreten der Damen Frau Reuz-Stark, Miss Ada, Miss Eliza Perks, Miss Bailey, Miss Rosa; der Herren Francioni, Robert Roberts, Hummerston, Carl Reuz, Georg Footit, sowie sämtlicher Clowns. Alles Nähere Plakate. Morgen **Grosse Parforce-Vorstellung** mit neuem Programm.

Fürstenthal.
 Meine gute Regelbahn, sowie ein Verzweigungspfad mit Plautmo ist noch für einige Abende zu vergeben. **Fr. Klopffleisch.**

Münchener Keller
 (Gliebichenstein).
 Bier-Ausschank des König. Brauhaus.
 Heute Sonntag von Nachm. 3 1/2 Uhr an
grosses Concert
 ohne Entrée.

Brepler's Berg.
 Heute Sonnabend Concert. Auftreten des Herrn Trummer.
 Sonntag **Tanz-Kränzchen.** Anfang 4 Uhr. Ergebnis **F. Schade.**

Oleander verkauft Taubengasse 17b.
 Für den Inzeratenteil verantwortlich:
 R. Uffmann in Halle.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.